

HBH

Aktuell

Seite 10

BAUSTELLEN- BERICHT

Unsere aktuellen Neubauprojekte
in der schönsten Stadt der Welt

Seite 4

NICHT MIT MIR!
Wie Sie Trickbetrügnern
ein Schnippchen
schlagen

Seite 8

**BITTE NUR
ELEKTRISCH!**

Grillen mit
Rücksicht

INHALT

Trickbetrüger

Vorsicht an der Haustür

4

Kinder- Literaturfestival

Freikarten zu gewinnen

6

Richtig vorsorgen

Info-Veranstaltungen
mit großem Erfolg

7

Bitte nur elektrisch!

In der Grillsaison
Rücksicht nehmen

8

Einladung

Sommerfest
am Traberweg

9

Baustellenbericht

Projekte und Ver-
mietung laufen weiter

10

Corona und die Folgen

Was tun bei Mietrückstand?

15



10



4



16

Herausgeber:

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lammersiehl 1, 22305 Hamburg-Barmbek
Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de
Erscheint 3 x jährlich; Auflage 9.300

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdrucke der HBH Aktuell dürfen nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber erfolgen.

Layout und redaktionelle Unterstützung:

www.mitra.hamburg

Bildnachweis:

HBH: Titel, S. 2 (2), 7, 10-14, 16
Adobe Stock: S. 2 (1 Krakenimages.com), 4 (Krakenimages.com),
8 (Anselm), 9 (1 sonne_fleckl, 1 sewcream), 15 (1 Ayvengo),
18 (1 dk-fotowelt, 1 SEB - www.sebfoto.de), 19 (Annette Hanl)
FaMeV, Birte Zellentin: S. 2, 17
Tulipan-Verlag, Buchcover: S. 6

HBH-TREFFPUNKTE UND TERMINE

Wir hoffen, dass ab Mai unsere Nachbarschaftstreffs wieder öffnen und geplante Veranstaltungen stattfinden können. Alle Termine in der HBH Aktuell sind daher unter Vorbehalt.

HBH
Aktuell

Immer was los

Unsere
HBH-Treffpunkte

16

Generation Nachbarschaft

Neues Projekt der
„Freunde alter Menschen“

17

Die Reisenden Hanseaten

Ausflugsprogramm 2020

18



17

Denksportaufgabe

Der Dombesuch

19

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

In Zeiten einer sich beständig ausbreitenden Epidemie rücken viele Dinge in den Hintergrund, die sonst sicher starke Beachtung gefunden hätten. Die Bürgerschaftswahl in Hamburg beispielsweise hätte deutlich mehr Resonanz erfahren, lag doch die Wahlbeteiligung erfreulich höher als vor fünf Jahren. Für die Wohnungswirtschaft und damit auch für unsere Genossenschaft ist die sich daraus ergebende spannende Frage, ob es wieder ein „Bündnis für das Wohnen“ geben wird und was es beinhaltet. Die Bündnisse der letzten neun Jahre haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich der Wohnungsmarkt in Hamburg deutlich positiver entwickelt hat als in anderen deutschen Metropolen. Daher sollten alle Beteiligten ein großes Interesse an einer Fortsetzung haben, die keinen der Bündnispartner überfordert.

Das Corona-Virus und seine Ausbreitung erfordern besondere Maßnahmen. So haben wir seit Mitte März unsere Geschäftsstelle und die Hausverwalterbüros in den Wohnanlagen für den Besucherverkehr geschlossen, um unser Team und unsere Mitglieder bestmöglich zu schützen. Reparaturarbeiten innerhalb der Wohnungen finden nach Dringlichkeit statt, wenn kein Infektionsrisiko von den Bewohnern ausgeht. Eine Verlangsamung des Anstiegs der infizierten Personen muss auch weiter das Ziel unseres Handelns sein.

Wir hoffen sehr, dass Sie gesund durch diese schwierige Zeit kommen und sich auf die jeweiligen vorübergehenden Einschränkungen im täglichen Leben bestmöglich einstellen können. Es grüßen Sie herzlich

Daniel Kirsch & Andreas Paasch
Vorstand der HBH

TRICK- BETRÜGER



**Nicht
mit
mir!**

Ob Reparatur, Stromversorgung oder TV-Anschluss – Betrüger lassen sich einiges einfallen, um sich Zutritt zu Wohnungen zu verschaffen. So verhalten Sie sich richtig an der Haustür.

Es kommt leider immer wieder vor: Trickbetrüger klingeln unverhofft und täuschen plausible Gründe vor, um in die Wohnung gelassen zu werden. Mal geben sie sich als Vertreter eines Energieversorgers aus, mal als Handwerker.

Bei unserem HBH-Mitglied Herrn Z. geschah genau das. Der 97-Jährige dachte, er hätte es mit einem Klempner zu tun, als ein Mann bei ihm klingelte und etwas von einer Verstopfung in der Wohnung unter ihm erzählte. Schon schob sich der vermeintliche Handwerker in die Wohnung, ließ Herrn Z. ins Badezimmer vorgehen und schloss die Tür. Doch schnell wurde der Rentner misstrauisch.

Der vermeintliche Handwerker konnte keine Fachfragen von Herrn Z. – gelernter Klempner – beantworten. Dazu fehlten Arbeitskleidung und Handwerkszeug. Auch die geschlossene Badezimmertür beunruhigte ihn. Zu Recht: Kaum ging er in den Wohnungsflur, sah er einen anderen Mann aus der Küche kommen. Ein klassischer Trick: Sobald

man Betrügern den Rücken zudreht, etwa um ihnen einen Raum zu zeigen, öffnen sie die Wohnungstür für eine weitere Person. Die kann die Wohnung in Ruhe nach Diebesgut ausspionieren, während man abgelenkt ist.

Herr Z. reagierte sofort: Laut fing er an zu schreien, dass Gangster im Haus sind. Die beiden Männer flohen sofort, der 97-Jährige rief die Polizei. Seit dem Vorfall ist der Rentner noch wachsamer.

Auch wir raten, achtsam zu sein. Es kommt leider immer wieder vor, dass Trickbetrüger in unseren Wohnanlagen unterwegs sind. Nicht immer stehlen sie sofort etwas. Manchmal wollen sie sich zunächst nur einen Eindruck von der Wohnung und den Wertgegenständen verschaffen. Später kann es dann zu einem Einbruch kommen oder jemand klingelt erneut unter einem Vorwand. Auch bei Herrn Z. stand einige Tage später wieder ein fremder Mann vor der Tür, der sich als Fensterputzer ausgab. Der 97-Jährige wimmelte ihn sofort ab und rief wieder die Polizei. □

WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG AN DER HAUSTÜR?

*Grundsätzlich gilt: Rufen Sie im Zweifel die **Polizei**. Stehen Handwerker o.ä. unangekündigt vor Ihrer Tür, lassen Sie niemanden sofort in Ihre Wohnung. Achten Sie auf Arbeits- bzw. **Firmenkleidung** und Ausrüstung. Die HBH informiert Sie grundsätzlich im Vorfeld schriftlich, wenn Zugang zu Ihrer Wohnung notwendig ist. Wird ein **Notfall** als Grund für den unangemeldeten Besuch genannt, sollten Sie das eindeutig nachvollziehen können. Andernfalls verweigern Sie den Zutritt. Um **Zweifel** abzuklären, schließen Sie die Wohnungstür und scheuen Sie sich nicht, Ihren Hausverwalter, unsere Geschäftsstelle oder die angebliche Firma **anzurufen** und nachzufragen. Notfalls müssen Handwerker eben ein zweites Mal wiederkommen. Lassen Sie sich immer den **Namen** der Person geben. **Einschüchterungsversuche** sind in der Regel ein Hinweis, dass etwas nicht stimmt. Lassen Sie eine fremde Person in Ihre Wohnung, achten Sie auf eine geschlossene Wohnungstür und drehen der Person nicht den **Rücken** zu. So kann niemand weiteres unbemerkt Ihre Wohnung betreten. Achten Sie danach auf kleine **Zeichen, sogenannte Gaunerzinken**, an der äußeren Zarge Ihrer Wohnungstür, der Fußleiste bzw. Wand im Treppenhaus und entfernen diese. Es sind Hinweise für spätere Einbrecher oder Trickbetrüger.*

KINDER-LITERATURFESTIVAL

15. BIS 19. JUNI 2020

Kurz vor den Sommerferien will das Hamburger VorleseVergnügen wieder eine Fülle von Erlebnissen rund ums Buch bieten: nicht nur Lesungen an ungewöhnlichen Orten in und um Hamburg, sondern auch Workshops, in denen Kinder und Jugendliche selber kreativ werden können. Initiator des VorleseVergnügens, das es bereits seit 2015 gibt, ist das Autorenteam „Hamburger Lesezeichen“. Der Verein Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V., in dem die HBH Mitglied ist, ist wieder ein Hauptsponsor.

Weitere Informationen zum Festival-Programm mit vielen beliebten Kinderbuchautorinnen und -autoren sowie die Tickets gibt es auf der Internetseite www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de. Außerdem werden 50 Freikarten an Kinder, die in Wohnungen der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften leben, verlost. □

Liebe HBH-Kinder!

Das VorleseVergnügen kommt im Juni auch zur HBH. Ihr kennt vielleicht das Kinderbuch „Die geheime Welt der Suni Stern“ von Annette Mierswa. Im HBH-Treffpunkt Hinrichsenstraße wird die Kinderbuchautorin einen Schreibworkshop veranstalten. Wenn Ihr mit eurer Schulklasse daran teilnehmen wollt, dann sprecht eure Lehrerinnen und Lehrer darauf an. Sie können sich für eure Klasse beim Hamburger VorleseVergnügen bewerben. Euer Hansi



HANSIS
BUCHTIPP

Die geheime Welt der Suni Stern

von Annette Mierswa

Suni Stern hat ein ausgefallenes Hobby: Sie beobachtet Menschen und sucht für ihr Leben gern nach Verdächtigem. Hat ihre Mitschülerin Stella wirklich zwei Gesichter? Und was hat der Nachbar Herr Bock zu verbergen? Suni geht den Dingen auf den Grund und dabei manchmal auch ihrer eigenen Fantasie auf den Leim. Doch aus Missverständnissen entsteht Freundschaft und vielleicht sogar erste Verliebtheit.

Erschienen im Tulipan Verlag, 2015. Ab 9 Jahren. 168 Seiten, 12,95 €. □





RICHTIG

VORSORGEN – ABER WIE?

Was passiert, wenn man nicht mehr für sich allein sorgen kann? Wer trifft Entscheidungen, wenn man es selbst nicht mehr kann? Und woher wissen Angehörige, was man im Krankheitsfall möchte? Ob Jung oder Alt, jederzeit können veränderte Lebensumstände dazu führen, dass man plötzlich nicht mehr in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen und selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen.

Darum ist es wichtig, sich mit dem Betreuungsgesetz und Vorsorgemöglichkeiten auseinanderzusetzen – bevor der Ernstfall eintritt. Wer seine Rechte, Möglichkeiten und Gesetze kennt, kann unangenehme Situationen für sich und Angehörige vermeiden. Es ist ein verbreiteter Irrglaube, dass Ehepartner, Kinder oder Angehörige automatisch füreinander handeln oder gesetzlich vertreten können.

Die zahlreichen Anmeldungen zu der kostenlosen Infoveranstaltung „Richtig vorsorgen“ des Betreuungsvereins Wandsbek haben gezeigt, wie dringlich das Thema auch für unsere Mitglieder ist. An drei Tagen kamen 64 Interessierte im HBH-Treffpunkt Wandsbeker Schützenhof zusammen, um sich von Frau Friedrich und Herrn Schmidt informieren zu lassen. Auch im HBH-Treffpunkt Eichwischen in Rahlstedt gab es einen Infoabend mit 25 Personen. Zwei Stunden ging es um Vorsorgevoll-

macht, rechtliche Betreuung, Betreuungs- und Patientenverfügung. Die letzte Veranstaltung fand am 11. Februar statt. Aufgrund der großen Nachfrage und des positiven Feedbacks wird es voraussichtlich nächstes Jahr wieder eine Info-Veranstaltung geben. Unsere Erfahrung zeigt, dass Altersvorsorge nicht nur ältere Mitglieder betrifft, die zwar eindeutig in der Überzahl waren, auch jüngere Mitglieder wollen sich zunehmend informieren. □

*Die Hamburger Betreuungsvereine informieren kostenlos über das Betreuungsgesetz und Vorsorgemöglichkeiten. Weitere Infos gibt es bei Zukunftswerkstatt Generationen e.V.:
Tel. 040 20111*

*querschnitt@zukunftswerkstatt-generationen.de
oder im Internet unter der Adresse*

homepage.hamburg.de/hamburgerbetreuungsvereine

*Kostenlose Infobroschüren und Publikationen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz gibt es unter:
www.bmjv.de*

BITTE NUR ELEKTRISCH

Sobald die Temperaturen steigen, findet das Leben wieder vermehrt draußen statt. Stühle und Tische werden auf Balkone, Terrassen oder anliegende Flächen der Mehrfamilienhäuser gestellt und die Grillroste geputzt.

Doch bevor Bratwürste, Steaks und Gemüse auf den Tellern landen, sollten Sie einiges beachten. Denn auch für das schönste Freizeitvergnügen gibt es Regeln: Um extreme Rauch- und Geruchsbelästigung zu vermeiden, ist das Grillen mit Holzkohle auf Balkonen, Terrassen und auf den unmittelbar am Gebäude liegenden Flächen untersagt. So wird vermieden, dass der Qualm zu den darüberliegenden Balkonen und Wohnungen zieht.

Auch das Lagern von feuergefährlichen und leicht entzündlichen Stoffen im oder am Gebäude ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Sie müssen also auch auf einen Gasgrill verzichten. Die gute Nachricht: Auf Elektrogrills wird das Grillgut genauso lecker und die Benutzung ist sogar erlaubt. Allerdings sollten Sie darauf achten, dass Ihre Nachbarn nicht beeinträchtigt werden. Es gilt wie überall im Leben: Rücksicht zahlt sich aus.

Wer den angrenzenden Nachbarn vor einem Grillabend Bescheid sagt, ist auf der sicheren Seite. Niemand wird gerne von Grillduft überrascht, während die Lieblingskleidung auf dem Balkon trocknet oder man sich auf einen ruhigen Abend auf der Terrasse gefreut hat. Wer vorgewarnt ist, kann rechtzeitig die Wäsche vom Balkon nehmen, Fenster schließen oder sich ein Beispiel nehmen und selbst den Grill anschmeißen. □



*Rücksicht heißt:
Den Nächsten achten,
und ihn nehmen, wie er ist,
mal ein wenig auszuweichen,
um zu meiden Streit und Zwist.*

*Rücksicht heißt: Mal was zu teilen,
dass der Andre auch was kriegt,
und nicht alles gierig raffen –
dass die Toleranz mal siegt.*

*Rücksicht heißt: Mal zuzuhören,
was den Andren so bedrückt.
Leider sind zu viele Menschen
nur mit tauben Ohr'n bestückt.*

*Wenn wir alle Rücksicht zeigen,
wenigstens ein bisschen mehr,
liefen viele Menschenseelen
nicht mehr nur im Kreisverkehr.*

Norbert van Tiggelen



SOMMERFEST AM TRABERWEG

Auch in diesem Jahr soll wieder das beliebte Nachbarschaftsfest mit dem großen Familienflohmarkt stattfinden. Alle HBH-Mitglieder, Nachbarn und Interessierte sind herzlich zum geplanten Termin eingeladen:

Samstag, 6. Juni 2020

von 10 bis 15 Uhr
Traberweg 22-32,
U-Bahnhof Trabrennbahn



Für die Kinder werden verschiedene Aktivitäten wie Hüpfburg und Schminken geboten. Bei Kaffee, Kuchen oder Würstchen im Festzelt haben Sie Gelegenheit, mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Die Gruppe „Zero-Quäl“ ist wieder live dabei. Private Standbetreiber können sich bis zum 4. Juni 2020 zum Flohmarkt anmelden unter Tel. 040 6942940 bzw. Tel. 040 71004331 oder traberweg@foerdernundwohnen.de. Die Standgebühr beträgt 5 € pro 3 Meter. Das Sommerfest wird von *fördern und wohnen (f & w)* und *BHH SOZIALKONTOR* veranstaltet und von der HBH unterstützt. □





BAUSTELLEN- BERICHT

29,5 Millionen Euro will die HBH 2020 in den Neubau und die Modernisierung ihres Wohnungsbestandes investieren. Bei Redaktionsschluss der HBH Aktuell Ende März wurde auf allen Baustellen gearbeitet und die Projekte lagen im Zeitplan.





Neues Gebäudeensemble entlang der Bürgerweide: Zurzeit entsteht die Hausnummer 65. In dem Neubau links daneben, der Mitte letzten Jahres fertiggestellt wurde, befindet sich der Concierge-Service der HBH für das Quartier.



Quartiersentwicklung in Borgfelde schreitet voran

Seit Januar 2016 modernisiert die HBH mehr als 300 Wohnungen im Quartier Bürgerweide in Borgfelde. Die Fertigstellung ist für Sommer 2023 geplant. Die breite Akzeptanz der Mitglieder beschleunigt sogar den Bauablauf. Zurzeit werden im fünften Modernisierungsabschnitt 30 Wohnungen in der Hinrichsstraße 32 a + b saniert. Wegen aktueller Brandschutzauflagen müssen einige Wohnungen zusammengelegt werden. Daher verkleinert sich der Bestand nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen auf 26 Wohnungen mit zeitgemäßem Standard. Insgesamt 3,4 Millionen Euro investiert die HBH in diese Sanierung. Für die Dauer der Bauzeit konnte die HBH alle betroffenen Mitglieder mit Ersatzwohnungen versorgen.

Auch die Arbeiten im Neubauabschnitt Bürgerweide 65 verlaufen planmäßig. Realisiert werden sollen 24 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit. Das geplante Investitionsvolumen beträgt 8,3 Millionen Euro. Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Anfang 2021.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich gern an Ihre Ansprechpartnerin:

Sabrina Andres

Tel. 040 29909-126

andres@hanseatische.de

Mehr Infos auch unter: www.hanseatische.de



Der Neubau schirmt von der mehrspurigen Bürgerweide ab. Zum Abschluss entsteht hier ein ruhiger und grüner Innenhof.

Synergieeffekte beschleunigen Bau am Lämmersieth

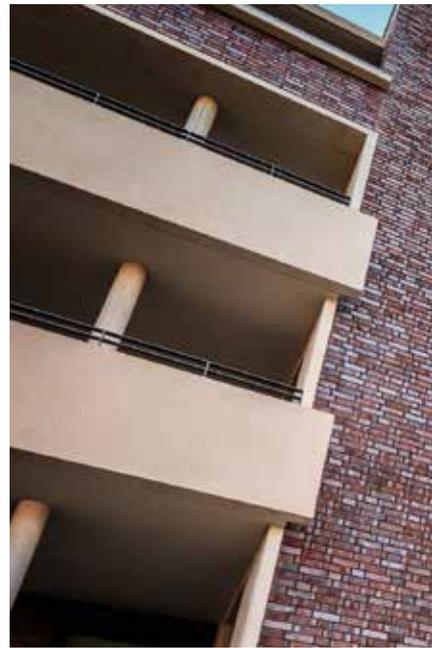
In Barmbek-Nord laufen die Bauarbeiten für das Wohnquartier mit insgesamt 77 bezahlbaren und attraktiven Neubauwohnungen auf Hochtouren. Hier entsteht ein Quartier mit einem grünen Innenhofbereich, unweit des Barmbeker Bahnhofs und der Fuhlsbüttler Straße. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den zweiten Abschnitt am Lämmersieth, wo die HBH 29 weitere öffentlich geförderte Wohnungen und eine Tiefgarage mit 34 Plätzen errichtet. Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal 2020 geplant. Im dritten Quartal 2020 startet die Vermietung. Mitglieder, die durch ihren vorübergehenden Auszug den Neubau überhaupt möglich machten, haben Vorrang bei der Wohnungsvergabe.

Auch auf dem vor einigen Jahren von der HBH erworbenen Nachbargrundstück geht es voran: In der Bramfelder Straße 38 wird ein Mehrfamilienhaus mit 14 freifinanzierten Wohnungen gebaut. Die unmittelbare Nähe der Baustellen bringt Synergieeffekte, die die Abläufe verbessern und die Kosten senken. Weiterer Vorteil: Das Haus ist früher fertig als geplant und bereits Mitte Mai bezugsfertig. Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt 10,90 Euro netto-kalt pro Quadratmeter. Die Vermietung ist bereits abgeschlossen. Rund 2,6 Millionen Euro investiert die HBH in diesen Neubau. Für den gesamten Standort ist ein Investitionsvolumen von 23,7 Millionen Euro vorgesehen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Maiko Wandrey

Tel. 29909-118, wandrey@hanseatische.de





*Schneller
als geplant: Der
Neubau an der
Bramfelder Straße
ist so gut wie
fertig.*



Neues Quartier „Tarpnebeker Ufer“ fast bezugsfertig

Innerhalb weniger Wochen waren alle 102 Neubauwohnungen vermietet - bis auf wenige Absagen wegen der Corona-Krise. Das neue Quartier „Tarpnebeker Ufer“ auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Lokstedt in Groß Borstel ist fast bezugsfertig. Es verläuft parallel zum Alsterzulauf und besticht neben der attraktiven Lage mit einer modernen und nachhaltigen Bauweise. Schlüssel-fertig und auf neun Häuser verteilt, schafft die HBH auf dem Baufeld 6 neuen Wohnraum und



Eine gute Ausstattung und helle Räume: Mietinteressenten konnten sich in der Musterwohnung einen Eindruck von ihrem zukünftigen Zuhause machen.



eine Tiefgarage mit 90 Plätzen. Die Neubauten erfüllen die Standards eines KfW-Effizienzhaus 55 und haben einen besonders geringen Energieverbrauch. Auch an Ladestationen für Elektroautos wurde bei der Planung der Tiefgarage gedacht. Ende April sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Wohnungen werden freifinanziert errichtet und je nach Lage für eine monatliche Nutzungsgebühr von 11,90 bis 12,90 Euro netto-kalt pro Quadratmeter vermietet. Neben der naturnahen Umgebung punktet das neue Quartier mit urbanem Leben: eine anliegende Kita, Gastronomieangebote und eine gute Anbindung an den Ortskern machen es möglich.

Ihre Ansprechpartnerin:
Svenja Schumacher
Tel. 29909-119, schumacher@hanseatische.de



35 Prozent weniger Energiebedarf: In diesem Jahr startet die energetische Optimierung in der Wolliner Straße.

Modernisierung in Rahlstedt

Die HBH geht in der Wolliner Straße in Rahlstedt die energetische Optimierung von 93 Wohnungen aus den 1980er Jahren an. Konkret werden die Fassaden- und Dachflächen gedämmt, die Fenster erneuert. Mit den Modernisierungsmaßnahmen soll sich der Energiebedarf der Häuser um rund 35 Prozent verringern. Dies ergaben Berechnungen des zuständigen Ingenieurbüros. Natürlich hängen die tatsächlichen Einsparungen auch vom jeweiligen Nutzerverhalten ab: Wer richtig lüftet und heizt, profitiert. Ebenfalls saniert werden weitere zwölf Wohnungen, die in den 1990er Jahren zur Verdichtung der Wohnanlage errichtet wurden.

Für die Modernisierung der öffentlich geförderten Wohnungen hat die HBH rund 6,8 Millionen Euro veranschlagt. Nach Abstimmung mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) erhöht sich die Kostenmiete durch die Maßnahme um 0,90 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche monatlich. Um Härten für die dort wohnenden Mitglieder zu vermeiden, wird die Erhöhung in zwei Schritten im Abstand von zwei Jahren durchgeführt. □



CORONA- VIRUS



UND DIE (EINKOMMENS-) FOLGEN

Die Welle, mit der sich das Corona-Virus über das Land und damit auch über Hamburg ausgebreitet hat, ist in seiner Dimension und den Folgen gewaltig. Für viele Beschäftigte und Selbstständige entfallen die Einnahmen ganz oder werden, z.B. bei Kurzarbeit, erheblich gekürzt. In dieser Situation die Wohnung wegen Zahlungsverzugs zu verlieren, wäre eine weitere Katastrophe, die keinem zuzumuten ist.

Der Gesetzgeber sucht nach Lösungen, um den Verlust der Wohnung für die Menschen zu verhindern, die unverschuldet in finanzielle Not geraten sind. Die HBH bittet betroffene Mitglieder, sich aktiv bei uns zu melden und gemeinsam mit ihrer Genossenschaft Lösungen zu finden, die den Erhalt des Mietverhältnisses sichern. Das kann z.B. eine weitreichende Stundungsvereinbarung sein. Wichtig dabei ist, dass Sie den Grund der Notlage belegen können und sich parallel zur Vereinbarung mit der HBH um staatliche Unterstützung bemühen.

Ihre **aktive Kontaktaufnahme** verhindert unnötige Mahnungen und liefert den Grundstein für einen gemeinsamen Weg aus der Situation, die im Augenblick für keinen einfach ist.

Ihre Ansprechpartner:

Melanie Brümmer – Tel. 29909-116

Nina Meyer – Tel. 29909-143

Andreas Schmidt – Tel. 29909-114

— UNSERE HBH-TREFFPUNKTE

Immer was los



Training für die grauen Zellen mit Matthias Pusch im HBH-Treffpunkt Hinrichsenstraße: Einen Vorgeschmack auf die kniffligen Denksportaufgaben finden Sie auf Seite 19.

In den drei Nachbarschaftstreffs der HBH wird ab Mai – so geplant – wieder das regelmäßige Freizeitprogramm stattfinden. Die Gruppen, die von ehrenamtlich Engagierten geleitet werden, freuen sich auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei Petra Wendt können Sie sich über die angebotenen Termine informieren und anmelden.

Haben Sie selbst Lust, Treffen unter Nachbarn zu organisieren? Beispielsweise Krabbelgruppe, Elterncafé, Hausaufgabenhilfe, Spielenachmittag, Filmabend, Yoga, Gymnastik, und, und, und? Dann melden Sie sich bei Petra Wendt!

Mehr Infos, Anmeldung & Vermietung:
Petra Wendt
Tel. 040 29909-106
wendt@hanseatische.de

Wandsbeker Schützenhof 17a

Sitzplätze für 20 Personen,
mit Herd und Backofen

Gedächtnstraining

Montag, 2 Gruppen
wöchentlich im Wechsel, 15 Uhr

„Reisende Hanseaten“

2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Englisch für Senioren

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Seniorensport

Mittwoch, 2 Gruppen, 9.30 Uhr und 10.45 Uhr

Spielegruppe

Donnerstag, 15 Uhr

Hinrichsenstraße 34

Sitzplätze für 54 Personen, mit Herd,
Backofen und Geschirrspüler

Mittagstisch

3. Montag im Monat, 11 Uhr

Kaffeegruppe

1. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Gedächtnstraining

jeden Mittwoch, 10 Uhr



GENERATION NACHBAR- SCHAFT

Neues Projekt des Vereins „FREUNDE ALTER MENSCHEN“

Kennen Sie Ihre Nachbarn? Grüßen Sie sich im Treppenhaus, auf der Straße oder im Supermarkt? Wissen Sie, wie es Ihren Nachbarn geht? Oftmals geht man aneinander vorbei, ohne sich näher zu kennen und ohne ein paar Worte miteinander zu wechseln. Dabei wünschen sich viele Menschen eine gelebte Nachbarschaft.

Deshalb startet Freunde alter Menschen e.V. das Projekt „Generation Nachbarschaft“. Dieses Projekt hilft dabei, nachbarschaftliche, generationsübergreifende Beziehungen aufzubauen. „Generation Nachbarschaft“ ermöglicht es, ältere und jüngere Nachbarn zu treffen – lokal, flexibel, gemeinsam.

In der Anfangsphase startet das Projekt in den Stadtteilen Eimsbüttel und Borgfelde. Menschen, die in diesen Stadtteilen wohnen, können mitmachen. Dazu nimmt man am besten Kontakt auf zu „Generation Nachbarschaft“, dann wird man zu einem Kennenlern-Termin eingeladen. In der Folge bringt das Projektteam ältere und jüngere Nachbarn im Quartier zusammen.

Weitere Informationen unter
www.generation-nachbarschaft.de oder
bei **Kerstin Hoffmann vom Verein Freunde
alter Menschen unter Tel. 040 2192318.**

Englisch für Senioren

2. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Lesecafé

letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Senioren sport

jeden Donnerstag, 10 Uhr

Spielenachmittag

1x im Monat, Termin nach Absprache

Eichwischen 5

Sitzplätze für 36 Personen

Senioren sport

Mittwoch, 10.45 Uhr

Lesecafé

1x im Monat, Termin nach Absprache

Die Mieterinitiative „Mie“ bietet im Treffpunkt Eichwischen außerdem an:

2 x Jahr Seniorenkaffee

(Ostern und Weihnachten)

1 x im Jahr Kinderfest im Sommer für
alle Kinder der Siedlung

1 x im Jahr Laterne gehen

1 x im Jahr Weihnachtsbasteln

DIE REISENDEN HANSEATEN

Ausflugsprogramm 2020

Wer kommt mit? Die Reisenden Hanseaten aus dem HBH-Treffpunkt Wandsbeker Schützenhof stehen in den Startlöchern und haben – sobald wieder gereist werden darf – in diesem Jahr noch viel vor. Alle Ausflüge werden mit dem Veranstalter Reisinger unternommen. Wenn Sie Lust auf eine fröhliche Reisegesellschaft haben und noch weitere Details zum Programm wissen möchten, wenden Sie sich direkt an Brigitte Kusch (Tel. 040 6951932).

Die Reisenden Hanseaten treffen sich normalerweise einmal im Monat – immer mittwochs ab 15 Uhr im HBH-Mitgliedertreffpunkt Wandsbeker Schützenhof 17a. Voraussichtlich ab Mai wird bei Kaffee und Kuchen wieder erzählt, gelacht und das Reiseprogramm für das nächste Jahr geplant. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!



Friedhof Ohlsdorf zur Rhododendronblüte

Di, 26. Mai

Geführte Rundfahrt auf dem Friedhof Ohlsdorf
Abfahrt: 8.00 Uhr Penny
Kosten: 26 €

LEIDER
ABGESAGT

5 Tage in den Spreewald

17.-21. Juni

inkl. Hotel Lindner Cottbus, Halbpension, geführte Rundgänge im Spreewald und Branitzkowskies Park in Lübbenau, Spreekajaktour, Märkenseminar, Stopp in Berlin auf der Rückfahrt
Abfahrt: 8.00 Uhr Penny
Kosten: 570 € / 630 €

LEIDER
ABGESAGT

Büsumer Seehundsafari

Sa, 25. Juli

inkl. Mittagessen, Schifffahrt Seehundssafari
Abfahrt: 10.00 Uhr Penny
Rückkehr: 13.00 Uhr
Kosten: 66 €

LEIDER
ABGESAGT

Zarrentin am Schaalsee

Mi, 26. August

inkl. 2-Gang-Menü, Elektro-Schifffahrt und Elektro-Bahnfahrt
Abfahrt: 10.15 Uhr Penny
Rückkehr: 18.45 Uhr
Kosten: 62 €

Schlossstadt Klütz

Di, 22. September

inkl. Mittagessen, Schloss Bothmer mit Führung, Schmalspurbahnfahrt, Kaffeegedeck
Abfahrt: 9.30 Uhr Penny
Rückkehr: 19.00 Uhr
Kosten: 70 €

Südroute Hamburg-Wilhelmsburg

So, 11. Oktober

inkl. Reiseleitung Malte Mischlich, Kaffeegedeck
Abfahrt: 13.00 Uhr Penny
Rückkehr: 17.00 Uhr
Kosten: 40 €

Grünkohlschlemmen in Behringen

Fr, 13. November

inkl. Grünkohl satt, geführte Rundfahrt, Besichtigung der „Eine Welt-Kirche“, Kaffee- und Kuchen-Buffer
Abfahrt: 9.45 Uhr Penny
Rückkehr: 19.00 Uhr
Kosten: 61 €

Lichterfahrt durch Hamburg

Fr, 18. Dezember

inkl. Kaffee und Kuchen im Augustinum, fachkundige Stadtrundfahrt
Abfahrt: 14.45 Uhr Penny
Rückkehr: 19.30 Uhr
Kosten: 35 €



DER DOMBESUCH

Wir gehen auf den Hamburger DOM und es gibt viel zu sehen, wie die folgenden Stände, Attraktionen und Fahrgeschäfte:



Autoscooter	Gewürzgurken
Fischbrötchen	Wilde Maus
Losbude	Crêpesstand
Bierstand	Kettenkarussell
Geldautomaten	Entenangeln
Schießbude	Lebkuchenherzen
Bratwurststand	

- A** Wenn wir vom Zugang auf den Hauptweg kommen, ist genau gegenüber die „Wilde Maus“.
- B** Von dort gesehen schräg rechts gegenüber ist das Kettenkarussell.
- C** Das Entenangeln und die Geldautomaten liegen einander gegenüber.
- D** Zwischen Entenangeln und Kettenkarussell ist ein anderer Stand, aber kein Weg.
- E** Neben der Schießbude wird geangelt und beide sind gleich weit vom Bierstand entfernt.
- F** Bratwurst- und Crêpesstand liegen direkt gegenüber des Kettenkarussells und die Crêpes gibt es unmittelbar neben der „Wilden Maus“.
- G** Schräg gegenüber der „Wilden Maus“ ist ein Autoscooter.
- H** Auf dem 3. Stand neben der „Wilden Maus“, aber nicht bei den Gewürzgurken, gibt es Fischbrötchen. Gewürzgurken gibt es aber in der anderen Richtung am 3. Stand neben der „Wilden Maus“.
- I** Direkt neben den Gewürzgurken gibt es nichts zu essen oder zu trinken.
- J** Wo gibt es aber die Lebkuchenherzen und was gibt es bei Stand 8?

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hauptweg

10	11	12	Zugang	13
----	----	----	--------	----

* Die Lösung finden Sie auf der Rückseite.

Denk- und Gedächtnistraining bietet Matthias Pusch auch im HBH-Treffpunkt Hinrichsenstraße 34 an, immer mittwochs um 10 Uhr. Mehr über das Training der grauen Zellen erfahren Sie auch auf www.denktraining-hamburg.de

**Lösung der
Denksportaufgabe
von Seite 19:**

- 1 Geldautomat
- 2 Bierstand
- 3 Fischbrötchen
- 4 Bratwurst
- 5 Crêpes
- 6 Wilde Maus
- 7 Lebkuchenherzen
- 8 Losbude
- 9 Gewürzgurken
- 10 Entenangeln
- 11 Schießbude
- 12 Kettenkarussell
- 13 Autoscooter



HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 1
22305 Hamburg

Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C012930